

das brandneue Album

IM AUGENBLICK

XANDRA
HAG



1991, Nordrhein-Westfalen, morgens um kurz vor acht. Der Wecker geht. Ein junges Mädchen singt „Guten Morgen, wie wär's denn mit Aufstehn?“ Einen fröhlicheren Song für das Aufwachen gibt es wohl nicht. Viele Rundfunk-Hörer Deutschlands wachen mit diesem Lied in den Ohren auf. Wer das ist? Na, Xandra Hag, eine junge Sängerin und Steptänzerin, die gerade erst vom Essener Schlagerkomponisten Klaus Pelizaeus entdeckt wurde. Kurz darauf hat sie mit der B-Seite „Schöne Männer“ ihren ersten Fernsehauftritt in der „Aktuellen Schau-bude“ beim NDR in Hamburg.

1991? Ist das tatsächlich schon so lang her? Seitdem ist viel passiert. Da das Singen und Tanzen allmählich sehr viel Zeit beanspruchte, entschied Xandra sich, ihren damaligen Beruf als Fremdsprachenkorrespondentin an den Nagel zu hängen und ihrer Leidenschaft die volle Aufmerksamkeit zu schenken. Wie viele Radiohörer damals schon stark vermuteten, startete Xandra mit ihrer Schlagerkarriere so richtig durch, veröffentlichte einen Erfolgstitel nach dem anderen und leitet inzwischen außerdem zusammen mit ihrem Ehemann eine Tanzschule.

Schon ihr erstes Album „Mein Zauberland“ enthielt direkt neun Titel, die in die Top 20 gelangten. Ein Erfolg, den sie später mit ihrem zweiten Album „Auf der Sonnenseite“ noch toppen konnte, von dem tatsächlich alle Singleauskopplungen in den Top 10 waren. Seit der damaligen Zeit ist sie schlicht und einfach immer fest in den Radioprogrammen aller deutschen Schlagersender etabliert. Auch ihr drittes Album „Liebeslänglich“ konnte die bisherigen Erfolge halten und noch übertreffen: Alle neuen Titel dieses Albums waren in den Top-20 Airplaycharts vertreten.

Während der „Liebeslänglich“-Auskopplungen war Xandra aber nicht untätig und produzierte bereits die ersten Songs für ihr neues Album, welches nun in den Startlöchern steht. Es trägt den Titel „Im Augenblick“ und beinhaltet endlich brandheißen Nachschub für die Fangemeinde und aller Freunde von modernem, poppigem Schlager.

Zum Beispiel „Ich hab' da mal ne Frage“ geht mit Vollgas los. Der Jive-lastige Rhythmus, der direkt ins Blut geht und mit Geigen und Trompeten verziert ist, lädt sofort zum Mitklatschen und Tanzen ein, während Xandra, heiter und mitreissend, wie es nun mal ihr Markenzeichen ist, die Geschichte einer besonderen Begegnung im Verkehrs-Alltag, die sich so manch einer sicherlich schon erträumt hat, zum Besten gibt. Weiter geht es mit „Manchmal träum' ich noch von ihm“, welcher vollkommen anders beginnt: nämlich mit leichten Akkordeon-Tönen, die direkt an eine französische Atmosphäre erinnern. Das Ganze wird dann von einem modernen Pop-Beat ergänzt und entwickelt sich zum Refrain hin zu einem leidenschaftlichen Ohrwurm. Hier singt Xandra von einer vergangenen Liebe, die sie, obwohl sie sich bereits in den Armen ihres Partners befindet, immer noch nicht vergessen kann. So unterschiedlich diese beiden Songs auch daherkommen, sowohl was Stimmung, Instrumentierung und Stil als auch Inhalt angeht, so sind sie doch unverkennbar Xandra Hag-Songs. Und eben diese Bandbreite wird auf dem gesamten Album noch genutzt und bis ins kleinste Detail ausgeschmückt.

„Aus Zartbitter-Schokolade“ ist ein jazziger Lounge-Song, der ein wenig an Sonntagnachmittage in einem Straßencafé erinnert. Ein sehr warmes und allgegenwärtiges Saxophon begleitet hier die gemütliche Percussi-

on, während Xandra mit immer neuen, süßen Metaphern überrascht, sodass bis zum Ende des Songs ein Lächeln auf dem Gesicht des Zuhörers bleibt. Wieder ein komplett anderes Genre als die beiden ersten Lieder. **Ja, das alles kann deutscher Schlager im Jahre 2015, wenn Xandra Hag auf dem Cover steht.**

Ebenso abwechslungsreich geht es mit dem knackigen Pop-Song „Bahnsteig No. 10“ weiter, der mit den Streitereien der Vergangenheit abrechnet. Auch hier wird eine Geschichte, die das Leben durchaus oft schreiben kann, erzählt. Eine junge Frau wartet am Bahnhof auf einen jungen Mann - doch was wird daraus? Während der Wartezeit gehen ihr all die Fragen durch den Kopf. Ist der Ärger der Vergangenheit für ihn vergessen? Kann man einfach von vorn anfangen und Hand in Hand den Bahnsteig verlassen? Sowohl die Aufregung als auch das Gefühlschaos werden hier perfekt musikalisch umgesetzt. Ein toller Song, der als besonderer Disco Fox-Mix daherkommt, ein Herzensanliegen von Tanzlehrerin Xandra. Aus eben diesem Grund präsentiert Xandra auch „Voll erwischt“ sowohl im Disco Fox-Mix als auch als regulären Pop-Song, der schon jetzt ein absoluter Hit-Garant zu sein scheint und der zusätzlich mit sanftem Elektro-Beat im Refrain daherkommt. Ein Song, bei dem man schon automatisch mittanzen muss.

Und so finden sich auf „Im Augenblick“ noch eine ganze Menge weiterer Songs, die alle einzigartig sind und für sich selbst stehen. „Dein Geheimnis“ ist zum Beispiel eine Ballade, die von mehreren Akustikgitarren getragen wird und besonders harmonisch daherkommt. „Filmreif“ geht als Ballade ein ganzes Stück weiter und wird von E-Gitarren auf ein neues Level gehoben. Besonders der Refrain entfesselt hier seine positive Dramatik. „Vermiss mich“ ist im selben Stil gehalten, geht von der Instrumentierung her aber ein wenig vom Gas. Gemäßigter und traumhafter ist der Grundtenor hier. Ein Song, der ganz explizit vom Begehren und von der Leidenschaft handelt. „Für nur noch diesen Tag“ vereint dann mo-



dernten Schlager-Pop mit Piano-Spielereien und E-Gitarren-Akkorden. Ein ganz besonderer Hit, der direkt an den Partner gerichtet ist. Mit dem eindringlichen Wunsch, dass man die Zeit anhalten möchte und somit länger beieinander sein kann. Auch „Die besten Jahre sind immer“ kombiniert Pop, E-Gitarren und schiere Tanzbarkeit in einem Song, der das Leben voll und ganz zelebriert. Dies ist einer dieser Songs, die man am besten schon am Morgen hören sollte, weil er den ganzen Tag bereits im Voraus verschönen kann. Und beide dieser Songs kommen ebenfalls als Disco Fox-Tanzhits daher. Ein einzigartiger Hit, den man im Besonderen hervorheben muss, ist außerdem „Jetzt erst recht“. Ein genießerischer Samba-Rhythmus, feinste Gitarrensaiten-Anschläge, triumphale Trompeten-Einsätze und ein hochmelodischer Mitsing-Refrain, der seinesgleichen sucht. **Das ist Xandra Hag, wie sie liebt und lebt!**

Einer Sache kann man sich bei diesem abwechslungs- und energiereichen Album absolut sicher sein: es steht den Vorgängeralben in nichts nach - ganz im Gegenteil: so manche Überraschung wartet hier auf die Fans.

Auch mit „Im Augenblick“ wird Xandra Hag definitiv Köpfe verdrehen, Menschen mitreißen und auf ihrem grandiosen Erfolgskurs weitermachen. Mögen noch viele weitere Alben folgen – denn so wie Xandra Hag ist kaum eine andere.



Katalognummer
649027



Solis Music
Beate Wagner
Lothringerstraße 10
66740 Saarlouis

Tel.: 06831 / 487 722 0
Fax: 06831 / 487 722 1
E-Mail: info@solis-music.com
Web: www.solis-music.com

Fotos: Nina Granzow Photography & Kreativbüro Carolin Frölian
Layout: Kreativbüro Carolin Frölian



4 260416 490277 >